Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 54 (1971)
Heft: 10

Rubrik: Aus der Bewegung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Militärdienst und Aushilfsstellen oder Arbeitslosigkeit verbrachte er die Kriegsjahre. Endlich 1920 fasste er wieder festen Fuss in einer Zeitungsdruckerei. Nach dem Buchdruckerstreik vom Jahre 1922 wurde er gemassregelt, er blieb arbeitslos, konnte nur aushilfsweise hie und da schaffen, bis er 1925 in den Dienst der Genossenschaftsdruckerei Zürich eintreten konnte. Im gleichen Jahr heiratete er Helene Kander, die ihm zwei Töchter schenkte und für ein harmonisches Familienleben sorgte. 1950 liess er sich pensionieren. Seine Gattin starb im April 1967, seine letzten Jahre verbrachte er bei einer verheirateten Tochter in Adliswil. Sein Herz, das allezeit in Wärme für unsere Ideenwelt und die sozialistische Arbeiterbewegung schlug, ist unerwartet nach kurzer Krankheit stillgestanden. An der Abschiedsfeier im Krematorium Sihlfeld zeichnete Gesinnungsfreund A. Spettig in feinen Zügen das Lebensbild des Verstorbenen und würdigte dessen Schaffen unter dem Leitwort: «Keiner lebt nur für sich selbst.» asp

*

Am 31. August 1971 fand für unser Mitglied

Alfred Aeberli,

geb. 1887, die Abdankung im Krematorium Sihlfeld-Zürich statt. Es war der Wunsch des Verstorbenen, dass bei seinem Hingang kein grosses Wesens gemacht werde. Er sagte dies einmal so: «Spart Kränze, Blumen und Anzeigen für mich, gedenkt lieber der Lebenden hier und überall, wo sie Krieg, Hunger und Elend erleiden müssen.»
Für den Verstorbenen gab es keinen Glauben an eine höhere Macht, welche diese schrecklichen Plagen uns Menschen zugedacht hat, um uns auf den Weg eines imaginären Heils zu führen. Jeder soll sich selbst bemühen, ein Mensch zu sein und seine besten Kräfte einsetzen gegen Unrecht, Unterdrückung und Gleichgültigkeit. Diese Sinnesart fand Alfred Aeberli in unserer Freigeistigen Vereinigung, welcher er sich vor Jahren anschloss. Leider konnten sich die Angehörigen nicht dazu entschliessen, seinen letzten Wunsch für eine freigeistige Abschiedsfeier zu erfüllen. So wurde denn ein Kirchenmann beigezogen, der seinen Auftrag mit Psalmworten, Bibelsprüchen und Gebet verzierte. Wir kondolieren den Angehörigen und werden Alfred Aeberli als toleranten, wohlgesinnten Gesinnungsfreund in gutem Gedenken bewahren. EP

Welcher Gesinnungsfreund

besitzt Literatur zur Kritik der Relativitätstheorie?

Nachricht erbeten an

A. Zaugg, Murbacherstrasse 19
6002 Luzern

Aus der Bewegung

Ortsgruppe Aarau

Samstag, den 23. Oktober 1971, um 20 Uhr im Restaurant «Chalet», Entfelderstrasse 12, Aarau, liest **Alwin Hellmann**

Allerlei Kurzgeschichten

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschthal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Basel

Donnerstag, den 7. Oktober 1971, um 20.15 Uhr im Kollegiengebäude der Universität Basel, Hörsaal 2, spricht als Gast **Prof. Dr. Ossip K. Flechtheim, Berlin,** über das Thema

Futurologie — die Wissenschaft von der bewussten Gestaltung der Zukunft

Der Vortrag ist öffentlich. Mitveranstalter ist die Gruppe «Arena». Eintritt Fr. 2.30, Studenten, Schüler, Rentner Fr. 1.15, Mitglieder der FVS frei.

Anschrift der Ortsgruppe: Postfach 35, 4000 Basel 27 (F. Belleville).
Abdankungen: C. Büttler, 4000 Basel, Markirchenstrasse 14. Tel. 061 43 80 59.
(Ueber Mittag und abends erreichbar.)

* * *

Ortsgruppe Bern

Mittwoch, den 6. Oktober 1971, um 20 Uhr im Saal des Kaufmännischen Vereins, Zieglerstrasse 20, Bern, spricht
Prof. Dr. Flechtheim, Berlin, über

Futurologie

Montag, den 11. Oktober 1971, um 20 Uhr im Restaurant «Victoriahall», Effingerstrasse,

Freie Zusammenkunft

Anfragen sind zu richten an
Postfach 1464, 3001 Bern.

* * *

Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 21. Oktober 1971, 20 Uhr im Restaurant «Falken» (Fahnenzimmer), Vorstadt, Schaffhausen, sprechen die Gesinnungsfreunde **Bollinger** und **Herzog** über

Erziehung einst und jetzt

Voranzeige:

Dienstag, den 2. November 1971, um 20 Uhr, spricht am gleichen Ort
Dr. Hans Titze über

Moral ohne Gott

Anschrift: Willi Werthmüller, 8212 Neuhausen am Rheinfall, Grünaugasse 1.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 8. Oktober 1971, um 20 Uhr im Auditorium Maximum der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Leonhardstrasse 33, spricht **Prof. Dr. Ossip K. Flechtheim** von der Freien Universität Berlin über

Futurologie — Der Kampf um die Zukunft

Freigeistiges Seminar
Selbstentfremdung und Menschenwürde

Freitag, den 29. Oktober 1971
Die heutige Situation im Vergleich mit früheren.
Haben wir heute mehr Menschenwürde als früher, oder sind wir mehr entfremdet?

Freitag, den 5. November 1971
Ursachen der Selbstentfremdung: Wirtschaft, Gesellschaft, Dogmatik, Doktrinen, Manipulation

Freitag, den 19. November 1971
Was ist Menschenwürde? Tier und Mensch. Freiheit, Persönlichkeit. Wissen und Haltung. Ethik und Gesellschaft.

Freitag, den 26. November 1971
Aufhebung der Selbstenfremdung, Möglichkeiten und Grenzen. Information und Erziehung. Umwelt- und Gesellschaftseinfluss.

Ethischer, religionsfreier Unterricht
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren

einmal wöchentlich ab Januar 1972 abschliessend mit einer **Jugendfeier** am Sonntag vor Ostern.

Kursgeld: Fr. 15.— für Mitglieder, Fr. 30.— für Nichtmitglieder.

Anmeldungen bis 15. November 1971 an die Ortsgruppe Zürich.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28
Abdankungen: Tel. (051) 23 01 89

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrüthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäftsstelle: Frau Alice Cadisch, Langgrütstr. 29, 8047 Zürich, Tel. 051 52 71 70

Literaturstelle: Frau E. C. Geissmann, Buchhandlung Otz, Aarauerstrasse 3, 5600 Lenzburg. Telefon 064 51 31 66.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 6.—; Ausland Fr. 7.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. —.60.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 29, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94. Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau

Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern